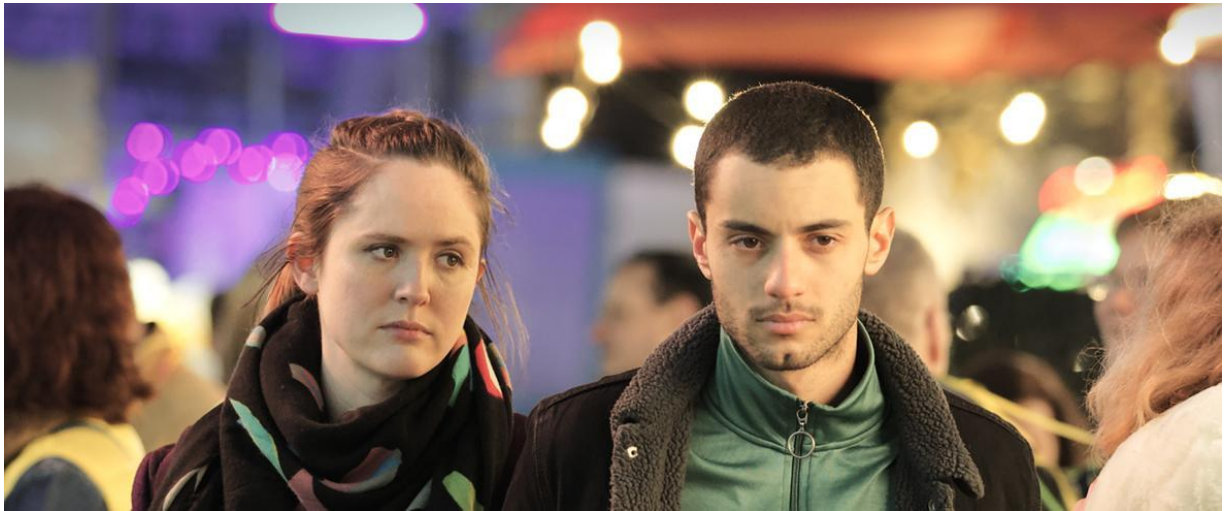


# NUR EIN AUGENBLICK

(Internationaler Titel: THE ACCIDENTAL REBEL)



Ein Kinospießfilm von Randa Chahoud

mit Mehdi Meskar, Emily Cox, Jonas Nay, Amira Ghazalla, Husam Chadat, Marwan Moussa u.v.m.

Deutschland | Großbritannien 2019 | Länge: 108 Minuten

Deutsche Erstaufführung

Presseheft

## INHALT

INHALT	2
TECHNISCHE DATEN	2
CREW (ÜBERSICHT)	3
CAST (ÜBERSICHT)	3
KURZINHALT	4
PRESSENOTIZ	4
RANDA CHAHOUD – REGIE	6
DIRECTOR’S NOTE	7
FILMOGRAFIE MEHDI MESKAR	9
FILMOGRAFIE EMILY COX	9
FILMOGRAFIE JONAS NAY	9
KONTAKT	10

## TECHNISCHE DATEN

Fassungen:	OmdU (Deutsch, Englisch, Arabisch mit deutschen Untertiteln), OmeU (Deutsch, Englisch, Arabisch mit englischen Untertiteln), deutsche Sprachfassung (Deutsch, Arabisch mit tw. deutschen Untertiteln)
Filmdauer:	108 Minuten
Format:	Cinemascope 2.39:1
Genre:	Spielfilm
Produktionsland:	Deutschland, Großbritannien
Produktionsjahr:	2019
Kinostart:	Frühjahr 2020

## CREW (ÜBERSICHT)

Regie:	Randa Chahoud
Drehbuch:	Randa Chahoud
Kamera:	Sören Schulz
Montage:	Adrienne Hudson
Kostüm:	Katrin Aschendorf
Licht:	Daniel Kuhn
Maske:	Christina Birnbaum, Tanja Holznagel
Szenenbild:	Juliane Friedrich
Ton:	Claudia Mattai del Moro
Produzenten:	Clementina Hegewisch, Johannes Jancke
Produktion:	Neue Impuls Film
Ko-Produktion:	Lightburst Pictures
Mit Unterstützung von	Cactus World Films
Koproduzenten:	Andreas Eicher, Ufuk Genç
In Zusammenarbeit mit:	Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH), Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Deutscher Filmförderfonds (DFFF)

## CAST (ÜBERSICHT)

KARIM REZA	Mehdi Meskar
LILLY PALMER	Emily Cox
MAX KRÜGER	Jonas Nay
MIRIAM REZA	Amira Ghazalla
HADI REZA	Husam Chadat
ACHMED	Marwan Moussa
JASSIR REZA	Tariq Al-Saies
MAHMUD AL JUSNI	Stefan Altindagoglu
HASSAN DAWUD	Mohamed Achour

## KURZINHALT

Der junge Syrer Karim und seine schwangere Freundin Lilly leben in Hamburg ein sorgenfreies Studentenleben. Als Karims geliebter Bruder Yassir in Syrien in ein Foltergefängnis verschleppt wird und Karim beschließt, Yassir aus dem Kriegsgebiet zu retten, bleibt Lilly besorgt und zunehmend verzweifelt zurück. Ein Teufelskreis der Gewalt beginnt ...



## PRESSENOTIZ

Für die ZDF-Serie „Ijon Tichy: Raumpilot“ wurde **Randa Chahoud** mit dem Deutschen Fernsehpreis (Förderpreis) ausgezeichnet und u.a. für den Grimme-Preis nominiert. Es folgt die Inszenierung der ZDFneo Mini-Serie „Bruder – Schwarze Macht“ (2017) und des „Tatort Münster: Lakritz“ (2019). Derzeit befindet sie sich in der Postproduktion der TV-Serie „Deutschland 89“ (2020). Bei **NUR EIN AUGENBLICK** zeichnet **Chahoud** als **Regisseurin** und **Drehbuchautorin** verantwortlich, ein Film, der einen neuen und sehr persönlichen Blick auf einen der größten Konflikte unserer Zeit liefern wird und für **Randa Chahoud** eine „absolute Herzensangelegenheit“ ist. Als Tochter eines Syriers und einer deutschen Politikwissenschaftlerin beschäftigt sie sich seit Ausbruch des Bürgerkriegs immer wieder mit dem Thema Gewalt, ein Thema, das für so viele Menschen den Alltag bestimmt. „Durch meine syrischen Wurzeln war es mir möglich, während des Schreibprozesses nicht nur in Scriptworkshops und dramaturgischen Beratungsgesprächen am Stoff zu arbeiten, sondern auch durch Gespräche innerhalb meiner Familie, mit hochrangigen Oppositionellen, langjährigen politischen Gefangenen, Mitgliedern der Syrischen Befreiungsarmee und auch Verfechtern der Assad-Regierung in die Materie einzutauchen.“

Die Rolle des jungen Syrers Karim übernimmt **Mehdi Meskar** ("Tatort Saarbrücken: Der Pakt", CRESCENDO). Seine schwangere Freundin Lilly wird verkörpert von **Emily Cox** („The Last Kingdom“, DIE VATERLOSEN), die seit 2017 an der Seite von Christian Ulmen in der Erfolgsserie „jerks.“ zu sehen ist.

Komplementiert wird der Hauptcast durch den Grimme-Preisträger und Bayerischer Filmpreis Gewinner **Jonas Nay** („Deutschland 83,86,89“, WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK., HOMEVIDEO), **Amira Ghazalla** (STAR WARS – EPISODE VIII: DER LETZTE JEDI, „Sense8“) und **Husam Chadat** (INNEN LEBEN, BRÜDER).

„Als deutsche Produzenten ist es uns ein Anliegen eben gerade keine Geschichte eines IS-Kämpfers aus Europa zu erzählen, den zu verstehen fast unmöglich ist. Stattdessen begeben wir uns mit quasi deutschem Blick hinein in die furchtbaren Realitäten und ambivalenten Zustände vor Ort“, so Produzentin **Clementina Hegewisch** von **Neue Impuls Film**. **NUR EIN AUGENBLICK** zeigt erschreckend greifbar den Teufelskreis der Kriegsgewalt und offenbart schonungslos, wie schnell man selbst zum Täter werden kann...

**NUR EIN AUGENBLICK** ist eine Produktion von **Neue Impuls Film** in Koproduktion mit **Lightburst Pictures**. Das Projekt wurde unterstützt von der britisch-syrischen Produktionsfirma **Cactus World Films** aus London. Gefördert wurde die Produktion von der **Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein**, der **Mitteldeutschen Medienförderung**, der **BKM** und dem **DFFF**.



## RANDA CHAHOUD – REGIE



**Randa Chahoud**, Tochter eines Syrischen Toxikologen und einer Deutschen Politikwissenschaftlerin hat an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dfffb) Filmregie studiert. Während ihrer Studienzzeit absolviert sie ein Praktikum bei dem renommierten Bildgestalter Michael Ballhaus am Set von Martin Scorseses GANGS OF NEW YORK. Sie sammelt außerdem Erfahrungen in den Bereichen Fotografie, Szenenbild und Bildgestaltung und dreht Musikvideos u.a. für Universal Music, Wagram Music, Hipster Records und Vielklang. 2005 ist sie Jury-Mitglied des Friedensfilmpreises der Berlinale und wird mit ihrem Drehbuch CIRKOFOLIE für den Deutschen Drehbuchpreis nominiert.

Als Regisseurin, Autorin und Koproduzentin der ZDF Science-Fiction-Serie „Ijon Tichy: Raumpilot“ wird Randa Chahoud gemeinsam mit Dennis Jacobsen und Oliver Jahn für den Grimmepreis 2008 und den Grimmepreis 2012 nominiert und gewinnt 2007 den Deutschen Fernsehpreis (Förderpreis). 2017 wird die ZDFneo Mini-Serie „Bruder-Schwarze Macht“ ausgestrahlt.

Nachdem Randa Chahoud ihren ersten Spielfilm **NUR EIN AUGENBLICK** inszenierte, folgte eine Episode der sehr bekannten und erfolgreichen Kriminalserie „Tatort“ (2019). Derzeit befindet sie sich in der Postproduktion der TV-Serie „Deutschland 89“ (2020).

Randa Chahoud lebt mit ihrem Mann und ihren Kindern in Sachsen-Anhalt.

### FILMOGRAFIE – Auswahl

2019	<b>NUR EIN AUGENBLICK</b> (Regie & Buch) Kinospielfilm (DE/GB, 108 Minuten)
2019	„Deutschland 89“ (Ko-Regie mit Soleen Yusef) TV-Serie (DE, Staffel 3)
2019	„Tatort Münster: Lakritz“ (Regie) TV-Reihe (DE, 88 Minuten)
2017	„Bruder-Schwarze Macht“ (Regie) Mini-Serie (DE, Staffel 1)
2016	OHNE DICH (Regie & Buch) Kurzfilm (DE, 5 Minuten)
2006 - 2012	„Ijon Tichy: Raumpilot“ (Regie & Buch) TV-Serie (DE, Staffel 1 & 2)

**DIRECTOR'S NOTE**

2012 habe ich einen Libyer kennengelernt, der in Berlin studierte, als sein Bruder von Gaddafi's Armee verhaftet wurde. Er hat daraufhin alles aufs Spiel gesetzt – seine Beziehung, sein Studium, sein Leben – und ist als Rebell gegen Gaddafi in den Krieg gezogen.

Wir in Deutschland haben es bequem: Unser Land richtet viel Unheil in der Welt an, aber das Blut an unseren Händen sieht man nicht, wir müssen keine Waffe in die Hand nehmen, um zu töten. Deswegen sagen wir schnell: „Ich bin Pazifist“. Aber was, wenn ein Mensch der uns nah steht, gefoltert und verschleppt wird? Ich persönlich finde es sehr schwierig, mich moralisch „richtig“ zu verhalten, wenn ich persönlich betroffen bin.

Als Tochter eines Syrers beschäftigt mich das Thema „Gewalt“ notgedrungen seit Ausbruch des Bürgerkriegs sehr.

Mein Vater ist einer dieser Syrer, die eigentlich nie ihr Land verlassen wollten und trotzdem seit Jahrzehnten im Ausland leben. Bei uns zuhause gingen ständig Exil-Araber ein und aus, hitzige politische Diskussionen bis tief in die Nacht – auch meiner beiden Eltern untereinander – waren häufig das Hintergrundrauschen, bei dem ich als Kind abends einschlief. Diese ruhelose „Kampfes“- Stimmung, die fast zelebriert wurde, hat mich geprägt und als der Bürgerkrieg ausbrach, war klar, dass ich über dieses Lebensgefühl einen Film machen will.

In einer Zeit der anwachsenden Angst vor Terroranschlägen, denken wir in Europa oft, Gewalttäter sind „anders“ als wir. Wer andere tötet, ist „anders als wir“. Jemand der eine Waffe in die Hand nimmt und nach Syrien in den Krieg zieht, ist „anders als wir“.

Ich möchte mit diesem Film sagen – Nein. Ist er nicht. In vielen Fällen ist er sogar ganz genau so wie wir. Die Hauptfigur Karim kommt aus einem offenen, liebevollen, bürgerlichen und gebildeten Elternhaus. Weder ist er in irgendeiner Weise ideologisch radikalisiert, noch trägt er Gewalterlebnisse aus der Kindheit mit sich herum. Und trotzdem rutscht Karim tief hinein in einen Teufelskreis der Gewalt.

Durch meine syrischen Wurzeln war es mir möglich, während des Herstellungsprozesses durch Gespräche innerhalb meiner Familie, mit hochrangigen Oppositionellen, langjährigen politischen Gefangenen, Mitgliedern der Syrischen Befreiungsarmee und auch Verfechtern der Assad-Regierung in die Materie einzutauchen.

Eigentlich gibt es keine Szene im Drehbuch, die nicht aus irgendeiner Geschichte entstanden ist, die mir jemand erzählt hat. Diese zahlreichen Auseinandersetzungen halfen mir einen tiefgehenden „Insider“-Blick auf das Thema zu haben.

Das oberste Ziel ist für mich Empathie und Authentizität. Mir war es daher wichtig, dass an den Dreharbeiten möglichst viele Syrer in den verschiedensten Positionen mitwirken, sowohl im Team als auch im Cast. Wir haben Syrer im Hauptcast, in vielen kleinen Rollen, bis hin zu den Komparsen besetzt. Viele waren erst seit Kurzem in Europa und konnten ihre eigenen Erfahrungen aus dem Krieg mit in den Film einbringen.

Auch bei der umfangreichen VFX-Bearbeitung der Syrien-Bilder haben wir alles gegeben, damit sie so nah wie möglich an die Realität im Krieg herankommen. Und die im Film vorkommenden Songs wurden von Musikern aus der Region komponiert.

Ich habe viele Jahre an diesem Projekt gearbeitet und bin sehr froh, dass er nun das Licht der großen Leinwand erblickt. Ich kann es kaum erwarten, den Zuschauer mit der Geschichte herauszufordern und freue mich schon jetzt auf die Diskussion darüber, wie schwer es ist, sich „richtig“ zu verhalten, wenn unser Leben und alles, woran wir glauben, auf den Kopf gestellt wird. Und wenn Menschen, die wir lieben, in Gefahr sind.

**Randa Chahoud**

## FILMOGRAFIE MEHDI MESKAR

### FILMOGRAFIE – Auswahl

2019	<b>NUR EIN AUGENBLICK</b> Kinospießfilm (DE/GB, 108 Minuten)
2016	ORPHELINE Kinospießfilm (FR, 111 Minuten)
2015	PITZA E DATTERI Kinospießfilm (IT, 96 Minuten)
2012	DANS LA MAISON Kinospießfilm (FR, 102 Minuten)

## FILMOGRAFIE EMILY COX

### FILMOGRAFIE – Auswahl

2019	<b>NUR EIN AUGENBLICK</b> Kinospießfilm (DE/GB, 108 Minuten)
2017	„jerks.“ Comedyserie (DE, 3 Staffeln)
2010	DIE VATERLOSEN Kinospießfilm (AT, 105 Minuten)
2009	DUTSCHKE Fernsehfilm (DE, 90 Minuten)

## FILMOGRAFIE JONAS NAY

### FILMOGRAFIE – Auswahl

2019	<b>NUR EIN AUGENBLICK</b> Kinospießfilm (DE/GB, 108 Minuten)
2016	SCHWEIGEMINUTE Fernsehfilm (DE/DK, 89 Minuten)
2015	WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK Kinospießfilm (DE, 123 Minuten)
2015-2019	„Deutschland 83 / 86 / 89“ Fernsehserie (DE, 3 Staffeln)
2011	HOMEVIDEO Fernsehfilm (DE, 89 Minuten)

## KONTAKT

### VERLEIH

#### farbfilm verleih

Boxhagener Str. 106

10245 Berlin

Tel: +49 30 29 77 29-0

[info@farbfilm-verleih.de](mailto:info@farbfilm-verleih.de)

### PRESSE

#### Entertainment Kombinat

Anika Müller / Viktoria Groth

Boxhagener Straße 106

10245 Berlin

Tel: +49 30 29 77 29-39 / -43

[presse@entertainmentkombinat.de](mailto:presse@entertainmentkombinat.de)